

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 16

Artikel: Parabel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-467525>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Paul Bachmann

Nach den technischen Ergänzungen, welche die Zürichseefähre neuerdings erfahren hat, hofft man den „Schwan“ erst im Herbst wieder überholen zu müssen.

Parabel

Ein reicher Mann machte einen weiten Spaziergang im Gebirge. Es war heiss, weit und breit kein Wirtshaus, und er hatte mächtigen Durst. Da entdeckt er in der Ferne eine Hütte und davor einen Brunnen. Er geht eilig hin und löscht seinen Durst,

indem er Wasser in die hohle Hand schöpft und trinkt. Aus der Hütte trat eine arme Frau und brachte ihm einen Becher. Der reiche Mann benützte das willkommene Gerät, er war überrascht von so viel Zuvorkommenheit; er dankte der Frau höflich für ihre Güte. Den Becher nahm er mit zum Andenken.

Drahau

